

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 22.03.2012

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Susanne Riemer

Ausschussmitglieder

Heide Bastrop

Janto Just

Dörthe Kujath

Joachim Müller

Sandra Muschke

Heinrich Ostendorf

Melanie Sudholz

Andrea Wilbers

ber. Ausschussmitglieder

Sabine Boelsen-Boree

Ilse Hallmann

Grundmandat

Anja Kindo

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

VA Holger Rabenstein

Leiter Jugendfreizeitheim

Mark Schollmeier

Leiterin Jugendfreizeitheim

Sandra Schollmeier-Ott

StAR Andreas Stamer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird einvernehmlich beschlossen, einen Bericht von Frau Papen, Landkreis Friesland, zur Qualität in Kindertagesstätten vorzuziehen und gleich zu Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung anzuhören. Auf Antrag von RM Bastrop wird einstimmig beschlossen den TOP 14 „Mögliche Kooperation mit dem Förderverein Familienzentrum“ in öffentlicher Sitzung zu beraten. Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Bericht über die Qualität in Kindertagesstätten

Frau Papen, Landkreis Friesland, berichtet über Qualitätsmerkmale und -prozesse in Kindertagesstätten und beschreibt die Zuständigkeit der Stadt Schortens als Trägerin der Einrichtung, der die Aufgabe der Kindertageseinrichtungen in Gänze, also auch hinsichtlich eines Qualitätsmanagements, übertragen wurden sowie die fachaufsichtliche Verantwortung des Landkreises Friesland als überörtlicher Träger der Jugendhilfe. Gleichzeitig informiert sie über einzelne Verfahren zur Qualitätssicherung und verweist auf die unabdingbare Notwendigkeit, sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Trägerin der Einrichtung als auch die Kinder und die Elternvertretungen in den von Vertraulichkeit geprägten Entwicklungsprozess der Qualitätssicherung einzubinden.

7. Jahresbericht 2011 des Jugendzentrums „Pferdestall“ (künftig: Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familie) **SV-Nr. 11//0187**

Die VAen Schollmeier-Ott und Schollmeier präsentieren den Jahresbericht 2011 des Jugendzentrums „Pferdestall“ und berichten exemplarisch von einzelnen Veranstaltungen und Angeboten, wobei die gesamte Tätigkeit aufgrund der Umbaumaßnahmen von einem räumlichen und organisatorischen Änderungsbedarf begleitet war.

Der Ausschuss nimmt den Bericht dankend zur Kenntnis, wobei RM Just die Verhältnismäßigkeit des Personal- und Sachkostenaufwandes angesichts der in dem Bericht genannten Besucherzahlen in Frage stellt.

8. EU-Projekt "Internationale Jugendbegegnungen" **SV-Nr. 11//0190**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Fortführung der überaus erfolgreich verlaufenen internationalen Jugendbegegnungen und die Beweggründe zur Übernahme der Federführung bei der Antragstellung im Rahmen der EU-Projektförderung.

RM Muschke beantragt im Namen der SDP-Grüne-FDP-Gruppe, die Verwaltung zu beauftragen, den in der Sitzungsvorlage genannten Förderantrag zu stellen und die erforderlichen Eigenmittel der Stadt Schortens in den Haushalt 2013 einzustellen.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Realisierung des EU-Projektes „Internationale Jugendbegegnungen“ einen Förderantrag im Rahmen des Programmes „Partizipative Demokratie“ in Höhe der maximalen Förderung von 50.000 € zu stellen und die erforderlichen Eigenmittel der Stadt Schortens in Höhe von 12.500 € für den Haushalt 2013 vorzusehen.

9. Zusammenlegung der Ferienbetreuungsangebote **SV-Nr. 11//0186**

StD Müller stellt die Sitzungsvorlage zur Zusammenlegung der Ferienbetreuungsangebote vor. Die anschließende Beratung verdeutlicht die unterschiedlichen Interessen insbesondere hinsichtlich der zeitlichen Lage der definierten Kernzeit. Unter Berücksichtigung des tatsächlichen Betreuungsbedarfes soll diese bereits ab 8 Uhr beginnen. Insgesamt besteht Einvernehmen über die Notwendigkeit, ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu gewährleisten.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Ferienbetreuungsangebote werden ab den Sommerferien 2012 zusammengelegt und im Zentrum für Kinder, Jugendliche und ihre Familien angesiedelt.

Die Betreuungszeit wird auf max. 8 Stunden/ Tag ausgedehnt. Die Kernzeit wird von 8 bis 14 Uhr festgesetzt und beträgt somit 6 Std./ Tag mit einem Entgelt von 60 Euro/ Woche (bzw. ermäßigt 30 Euro/ Woche). An Ausflugsstagen wird die Kernzeit im tatsächlich erforderlichen Umfang unentgeltlich erweitert, jedoch ohne Anrechnung auf bereits gebuchte Sonderöffnungszeiten.

Betreuungszeiten von 14 bis max. 16 Uhr sind Sonderöffnungszeiten und werden mit 10 Euro/ Woche (ermäßigt 5 Euro/ Woche) für jede angefangene Stunde berechnet. Das Angebot richtet sich nach der Nachfrage und wird in der Regel stattfinden, wenn mindestens 6 Kinder angemeldet sind.

10. Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Jungfernbusch **SV-Nr. 11//0185**

StAR Stamer erläutert die Sitzungsvorlage zur Einführung der jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Jungfernbusch. Die Schulleiterin, Frau Kortendieck, informiert über die pädagogischen Beweggründe dieser Entscheidung.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Benehmen der Schulträgerin zur Einführung einer jahrgangsgemischten Eingangsstufe an der VGS Jungfernbusch ab dem Schuljahr 2012/ 2013 wird erteilt.

11. Antrag der BfB/UWG-Gruppe auf Rückübertragung der Verwaltungsaufgabe "Grundsicherung im Alter" auf den Kreis **AN-Nr: 11/0008**

RM Just beschreibt den Antrag der BfB/ UWG-Gruppe zur Rückübertragung der Verwaltungsaufgabe „Grundsicherung im Alter“ an den Landkreis Friesland und verweist auf die seitens der Kreisverwaltung genannten Vorzüge der Rückübertragung. Mit Hinweis auf einen erforderlichen Satzungsbeschluss des Landkreises spricht sich BM Böhling für den Erhalt der Aufgabe aus und erinnert an die ursprüngliche Begründung der Aufgabenübertragung. In der anschließenden Beratung wird insbesondere der bürgerfreundliche Aspekt der weiteren Gewährleistung kurzer Dienstwege gerade für ältere Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schortens hervorgehoben.

Es ergeht mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung:

Der Rat möge beschließen:

Der Antrag der BfB/ UWG-Gruppe zur Rückübertragung der Verwaltungsaufgabe „Grundsicherung im Alter“ an den Landkreis Friesland wird abgelehnt.

12. Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 28.02.2012 - Prüfung auf Förderung nach der Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung (RIK) für die Neueinrichtung von Krippenplätzen in Schortens **AN-Nr: 11/0010**

StD Müller erklärt, dass die Beratung dieses Tagesordnungspunktes entfällt, da ein entsprechender Beschluss bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.03.2012 gefasst wurde.

13. **Mögliche Kooperation mit dem Förderverein „Familienzentrum“
SV-Nr. 11//0189**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur etwaigen Kooperation mit dem Förderverein Familienzentrum e.V.. Frau Schüder, welcher einvernehmlich ein Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt eingeräumt wurde, beschreibt die Entwicklung des Fördervereins und berichtet, dass sich der Vorstand des Fördervereins neu konstituieren wird. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, die in der Sitzungsvorlage genannten Angebote vorerst zur Kenntnis zu nehmen und die abschließende Beratung über eine mögliche Kooperation bis zur Zusammensetzung des neuen Vorstandes des Fördervereins zu vertagen.

14. Anfragen und Anregungen:

- 14.1. AM Boelsen-Boree verdeutlicht den Wunsch einiger Eltern, den Einschulungstermin an den Grundschulen Glarum und Oestringfelde ebenfalls auf Samstag festzulegen und übergibt hierzu entsprechende Unterschriftensammlungen an BM Böhling.
- 14.2. RM Kujath gibt bekannt, dass die Fußballtore an der VGS Roffhausen defekt sind.

Nichtöffentlicher Teil: